

Wertungsrichtlinien Trabi Tour 2025

1. Teilnehmerteams

1.1 Fahrerkarte

Ein Teilnehmerteam besteht i.d.R. aus Fahrer und Beifahrer, es erhält für jede Etappe separat eine Fahrerkarte. Diese ist vor der Startposition auszufüllen. Es ist Startnummer sowie Fahrer und Beifahrer für die jeweilige Tagesetappe eingetragen.

Beachten: Änderungen in dieser Fahrer- Beifahrer-Besetzung sind nur mit Zustimmung der Tourleitung möglich. Wird dieser Wechsel nicht angezeigt, so wird das Team für diese Etappe aus der Tageswertung genommen!

Start- und Zielzeiten, auch ggf. Zwischenzeiten sind auf Ansage der Tourleitung einzutragen, oder werden eingetragen.

1.2 Mitfahrt außerhalb der Tageswertung

Jedes Team hat die Möglichkeit, vor dem Start anzuzeigen, dass es für den aktuellen Tag außerhalb der Wertung mitfahren möchte. Sollten es an Wertungsprüfungen teilnehmen wollen, ist den Teams in der Wertung nach Möglichkeit Vortritt zu lassen.

1.3 Inanspruchnahme fremder Hilfe

Nimmt ein Team im Laufe einer Etappe (zwischen Start und Ziel) bei einer Panne fremde Hilfe (außerhalb der eigenen Tourteilnehmer) in Anspruch, so wird das Team für diese Etappe aus der Tageswertung genommen.

2. Aufgaben für die Strecke

Zur Orientierung ist i.R. im Bordbuch das Fahren nach Bordbuchzeichen (Chinesenzeichen) vorgesehen. Dies kann auch ersetzt werden durch Kartenausschnitte oder Skizzen und Streckenbeschreibungen.

Auch möglich sind Bildersuchfahrten, Rätsel- oder Quizzfahrten und Fischgräte, bei größerem Umfang finden dieses als separate Wp statt.

Es können Beifahrerwechsel nach Losentscheid stattfinden.

Für alle Aufgaben, außer Bordbuchzeichen, wird eine ausreichende Zeit für die Vorbereitung der Aufgabe vorgegeben. (Lesen eines Textes, Erarbeiten einer Strecke mittels Skizze, Lösen von Quizaufgaben oder Rätseln u.a.). Diese Zeit ist zur Fahrzeit dazu zu rechnen.

Bei Nichtteilnahme an einer vorgegebenen Aufgabe entfallen auch alle weiteren Prüfungen innerhalb dieser Aufgabe und werden dann mit 1,5 des Schlechtesten berechnet.

3. Wertungs- und Sonderprüfungen

3.1 Es können Wertungsprüfungen mit und ohne Fahrzeug oder kombiniert durchgeführt werden, eine mögliche Auswahl befindet sich im Anhang.

3.2 Es werden in der Regel 2 bis 5 Wertungsprüfungen je Tag durchgeführt. Die Art und Anzahl der Wertungsprüfungen richtet sich nach dem Streckenprofil, der zur Verfügung stehenden Zeit, Witterung oder sonstiger Gegebenheiten.

3.3 Bekannte im Bordbuch eingetragene oder vorab bekannt gegeben WPs werden nicht durch einen grünen Pfeil angekündigt.

3.4 Je nach Platzverhältnissen können auch mehrere WPs an einem gekennzeichneten Ort (siehe Bordbuch) durchgeführt werden. Die verschiedenen WPs müssen nicht separat im Bordbuch gekennzeichnet werden, sind dann aber räumlich klar voneinander getrennt (Hinweis WP- Schild). Die Absicherung der Durchführung obliegt den Teams.

3.5 Gewertet werden die begangenen Fehler/Abweichungen, sowie die erzielte Zeit/Zeitdifferenz. Die Bewertung und der Ablauf werden an den WPs einzeln oder in Gruppen bekannt gegeben.

3.6 An technischen Hilfsmitteln sind lediglich Armbanduhr und Stoppuhr oder vom Veranstalter gestellte Hilfsmittel erlaubt. Nicht erlaubt ist der Einsatz von Kompass und allen elektronischen Hilfsmitteln. Abweichende Regelungen werden von der Tourleitung bekannt gegeben.

3.7 Bei fahrtechnischen WPs gelten folgende Besonderheiten um Chancengleichheit für verschiedene Trabant- Modelle sicherzustellen:

- Fahrer sind angeschnallt
- Fahrzeuge mit Kette (Kübel/Tramp) müssen diese als Ersatz für die Tür stets ein- und aushängen.
- Die Scheiben werden max. zur Hälfte geöffnet, bei Fahrzeugen ohne Scheibe dürfen die Köpfe von Fahrer bzw. Beifahrer nicht seitlich herausgestreckt werden.

3.8 Sonderprüfungen finden nur bei Punktgleichheit in der Tageswertung zur Ermittlung der Plätze 1-3 statt und werden so lange durchgeführt bis diese ermittelt sind. Bei Punktgleichheit ab Platz 4, wird der gleiche Platz vergeben. Der oder die nachfolgende/n Platz/Plätze bleiben unbesetzt.

4. Touristische Ziele

Neben beschaulichen Ecken auf der Strecke werden täglich Besuchsobjekte (in der Regel 2) angefahren, die einen hohen touristischen oder informativen Wert besitzen. Die Teilnahme daran kann durch Stempel bestätigt und wie eine DK gewertet werden.

5. Kontrollen

Die zu fahrende Strecke kann durch Durchfahrtskontrollen (DKs), Wertungsprüfungen (WPs) und Besuchsobjekten und Zeitkontrollen (ZKs) überwacht werden.

5.1 Besetzte DKs: sind in der Regel unbekannt und befinden sich grundsätzlich auf der rechten Fahrbahnseite. Die Teilnehmer haben anzuhalten es ist die Fahrerkarte zum Stempeln abzugeben. Hier darf der Bei-/Fahrer nicht aus dem Auto aussteigen. Besetzte DK's, die möglicherweise auf der linken Fahrbahnseite erkannt werden, sind irrelevant. Es muss dort nicht gehalten werden.

5.2 Stille(unbesetzte) DKs: sind in der Regel unbekannt und können sich sowohl rechts als auch links der Fahrbahn befinden. Hier haben die Teilnehmer ihre Fahrerkarte selbst zu stempeln. Diese DKs können sich auch bis zu 200 m abseits der Strecke befinden. Es ist auch möglich, dass der Zugang durch Hindernisse erschwert ist (Wasser o.ä.). Die DK selbst ist mit einem Stempelschild, weiß oder rot, gekennzeichnet. Der Stempel kann in einem Umkreis von 50m vom Stempelschild entfernt sein. Bei unbesetzten DKs haben die Teilnehmer ihre Fahrerkarte selbst in das nächste freie Feld zu stempeln und in der ausliegenden Liste in ankommender Reihenfolge die Startnummer und Uhrzeit einzutragen und mit Unterschrift zu bestätigen.

Anstelle eines Stempels ist auch ein angebrachtes Symbol möglich, welches in das nächste freie Feld der Fahrerkarte einzutragen ist. Bei derartigen DKs entfällt der Eintrag in eine Liste.

5.3 Unbekannte DKs und WPs werden durch **grüne Pfeile** auf weißem Grund (der Trabi-Tour-Sachsen) zwischen 100 m und 150 m vorher angekündigt. Die Pfeilspitze auf den Schildern zeigt stets die Lage der DK oder WP an der Fahrbahnseite an.

Bei unübersichtlichen Strecken **oder abseits liegender DKs können weitere grüne Pfeile angebracht sein**. Die Pfeilspitze bedeutet niemals eine Fahrtrichtung!

5.4 Bei Programmpunkten hängt im Vorfeld der DK kein grüner Pfeil, der Stempel befindet sich direkt am Programmpunkt. Der Stempel befinden sich dabei im Eingangsbereich, die Stelle ist durch Stempelschild gekennzeichnet.

5.5 Innerhalb von streckenbezogenen WPs werden Symbole nicht durch grüne Pfeile angekündigt, in diesem Fall sind die geltenden Symbole rechts angebracht.

5.6 Abschnitte mit Foto-DKs: sind im Bordbuch eingetragen oder werden von der Tourleitung bekannt gegeben. Auf einem bestimmten Streckenabschnitt ist ein Objekt zu finden, welches auf einer Fotoübersicht dargestellt ist und die entsprechende Kennzeichnung (Nummer/Buchstabe) in die Fahrerkarte einzutragen. Es können auch andere Eintragungen verlangt werden. (Anzahl von Fenstern eines Hauses, km-Angabe auf einem Schild, Name einer Straße, Anzahl von passierten Brücken u.a.)

5.7 ZKs: Die Einhaltung der Fahrzeit auf der gesamten oder Teilen der Strecke kann durch ZKs überwacht werden. ZKs sind im Bordbuch exakt angegeben, sie befinden sich grundsätzlich auf der rechten Fahrbahnseite. Vorzeitiges Anfahren ist erlaubt. Alle Zeiteintragungen werden prinzipiell vom Org.-Team vorgenommen.

Alle Kontrollen (DK/ZK /WP) öffnen 15 min vor Idealzeit des 1. Fahrzeugs und schließen 60 Minuten nach Idealzeit des 1. Fahrzeugs. Die Idealzeit muss anhand der vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeit (40 km/h) und der Entfernung selbst errechnet werden. DKs an Programmpunkten unterliegen nicht diesem Zeitlimit, diese werden abgebaut, sobald das 1. Fahrzeug vom Programmpunkt startet.

5. Wertung

5.1 Durchfahrtskontrollen

- Vorbeifahren an einer besetzten DK 50 Punkte
- Aussteigen bei besetzter DK 50 Punkte
- zu viel angefahrene DK 50 Punkte
- fehlende DK 50 Punkte
- unvollständig ausgefüllte Liste Dk 5 Punkte

5.2 Wertungsprüfungen/Zeitkontrollen

- Anfahren WP/ZK aus falscher Richtung 50 Punkte
- Auslassen/Verpassen einer WP/ZK 100 Punkte + 1,5x letzter Platz
- öffnen eines Lösungsumschlags 100 Punkte
- Zeitüberschreitung an ZKs je min 1 Punkt

5.3 Fahrerkarte

- unvollständig ausgefüllte Fahrerkarte 5 Punkte
- Falsche bzw. unrichtige Eintragung je 50 Punkte
- Leere Felder in der Fahrerkarte 50 Punkte
- Korrekturen in der Fahrerkarte 100 Punkte
- Bleistifteintragungen in der Fahrerkarte 100 Punkte
- Zeitüberschreitung bei der Abgabe der Fahrerkarte von mehr als 60 min letzter Platz x 1,5

5.4 Ausschluss aus der Tageswertung

- Betrugsversuch bei Wertungsprüfungen und Zeitkontrollen
- nicht angezeigter Fahrer-/Beifahrerwechsel
- Inanspruchnahme von fremder Hilfe (außerhalb der Teams), während der Etappe

5.5 Kennzeichnung und Verfahren

Grüner Pfeil = Ankündigungspfeil, unbekannte Dk oder Wp auf der angezeigten Seite

Orangener Pfeil = Richtungspfeil, z.B. Einfahrt, Umleitung o.ä.

ZK`s sind mit einer roten stilisierten Uhr auf weißem Grund gekennzeichnet.

Auswahl möglicher Wertungsprüfungen

Fahrzeugtechnik

- Radwechsel, Glühlampenwechsel, Wischerwechsel, jeweils an einer Vorrichtung

-

Fahrsicherheit/Fahrzeugbeherrschung

- Bremsprüfung, Bremszielprüfung
- Gleichmäßigkeitsprüfung Strecke oder Rundkurs mit offener oder versteckter Messung
- Gleichmäßigkeitsprüfung ohne Motor (Rollprüfung) an einem Gefälle
- Wasserglastransport
- Slalom vorwärts und/oder rückwärts
- Tordurchfahrt, Spurbrett, Anfahren am Berg
- Einparken vorwärts und/oder rückwärts
- Wenden im begrenzten Raum
- Zeitvergleich Beifahrer zu Fuß, Fahrer mit Trabant

Streckenbezogene WP

- Fischgräte
- Fahren nach gesonderten Vorgaben (Karte, Text, Bilder ...)
- Orientierungsstrecke ohne Fahrzeug
- ...

Spaßprüfungen

- Schubkarrenrennen
- Gummistifelweitwurf
- Sackhüpfen
- Skifahren
- Irgendwas mit Bällen
- ...

Wissens- und Schätzfragen

- Aufgaben zur Ersten Hilfe, Verkehrssicherung
- Fragen zur StVO und StVZO
- Fragen zu Touristischen Punkten
- Schätzung oder Messen von Entfernungen oder Steigungen/Gefälle oder Himmelsrichtungen
- Einnorden von Kartenausschnitten oder Skizzen

Sportliche Prüfung

- Weit- oder Zielwurf
- Radfahren
-
- Die Aufzählung ist nicht abschließend, eine Kombination verschiedener Aufgaben miteinander ist möglich.